



KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath



Sie stehen jetzt wieder an allen Ecken und auch ich entkomme ihnen nicht: Links die große Wand mit den Schokoladen-Nikoläusen, rechts die Palette mit Lebkuchen und Spekulatius – und direkt vor mir regelweise Glühwein und Punsch (die ich beide noch gar nicht trinken darf). Mittlerweile kenne ich auch schon die ganzen englischen Lieder, in denen die einen von dem singen, was letztes Weihnachten passiert ist („Last Christmas“) oder, ein anderer erzählt, dass er an Weihnachten heimfährt („Driving home for Christmas“). Oder dass man Gott dafür danken soll, dass es Weihnachten ist („Thank God it's Christmas“). Überall sind schon Weihnachtsmärkte, was man jetzt kauft, ist eigentlich schon ein Weihnachtsgeschenk. Mama und Papa überlegen auch schon, ob sie die Fenster mit Lichterketten schmücken sollen. Ich bin ja echt gespannt, was dann noch alles passiert, wenn der November vorbei ist und wirklich der Advent kommt...

Nepomuk

Euer kleiner Nepomuk

Kemnath tanzt

„Ball der Stadt“ geht am 9. Januar im Foyer über die Bühne

Die alte und lange Tradition der Bälle in Kemnath wird wiederbelebt: Am 9. Januar wird zum „Ball der Stadt Kemnath“ ins Foyer der Mehrzweckhalle eingeladen. Platzkarten für 17 Euro gibt es im Vorverkauf im Reiseumcenter Märkl sowie in der Imbissgaststätte „Beim Schinner“ – denn auch Weihnachten steht bald vor der Tür. Für die entsprechende Tanzmusik wurde das „OM-Tanzorchester“ verpflichtet. „Wir können auch anders!“ – so lautet das Motto für das „OM-Tanzorchester“, das sich als zweites Standbein der „Original Oberpfälzer Musikanten“ herauskristallisiert hat und sich namentlich an die Hauptbesetzung anlehnt. In dieser leicht veränderten Formation gestalten die Musiker seit über 30 Jahren Gala-Abende, Schwarz-Weiß-Bälle, Serenaden, Hochzeiten und ähnliche Veranstaltungen ganz im Stile eines klassischen Tanzorchesters. Neben den typischen Big-Band-Nummern von Größen, wie z.B. Hugo Strasser, Ambros Seelos, Glenn Miller oder Frank Sinatra umrahmen moderne Swing-Nummern von Robbie Williams oder Michael Bublé das Programm.

Die Besucher werden entführt auf eine Reise mit internationaler Tanzmusik, wobei sich Standardtänze, angefangen von Walzer, Slow-Fox und Quickstep, mit heißen Rhythmen von Rumba, Cha-Cha, Tango, Mambo, Samba, bis hin zu Jive und Rock'n Roll etc. abwechseln. Charakteristische Instrumentalsoli und stimmungsvoller Gesang ergänzen sich perfekt mit fetzigen Riffs und heißen Beats. Ebenfalls dürfen sich die Besucher auf eine magische Showeinlage von Zauberkünstler John Michaels sowie eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen freuen. Bestens gesorgt ist natürlich auch für Speis und Trank. Let's swing, Kemnath!



1. Kemnather Adventskalender

Für drei Euro in teilnehmenden Geschäften erhältlich

Der KEM-Verband hat heuer eine schon länger gehegte Idee in die Tat umgesetzt: Es gibt den 1. Kemnather Adventskalender. Zwar ist in dem Kalender keine Schokolade enthalten, dafür präsentiert sich aber hinter jedem Fenster eine andere Firma mit einer Überraschung. Die Vorgehensweise ist wie folgt: Fenster öffnen, Türchen abtrennen und zu dem genannten Termin in dem jeweiligen Geschäft beim Einkauf vorlegen. Nur Kunden, die das Türchen vorlegen, kommen in den „Genuss“ der Überraschung. Den Kalender gibt es in allen teilnehmenden KEM-Geschäften für drei Euro zu kaufen. Mit einem Teil des Erlöses wird die „Aktion Lichtblicke“ unterstützt.

Teilnehmende Geschäfte sind: Obst und Gemüse Celik, Elektro Lautenbacher, Gasthaus Zur Goldenen Krone, Side Grill, Hagebaumarkt, Apotheke Schug am Turm, Bäcker Adl, Textilhaus Högl, Konditorei Lehner, Altstadtldl, Schuh Schöpf, Hörgeräte Lebensky, Imbiss Schinner, Landgasthaus Busch, Klosterbrauerei Kemnath, Taxi Priebe, Metzgerei Zitzlmann, Reiseumcenter Märkl, Bäckerei Bayer, Die Haarmacherei Kemnath, Fachmarkt Märkl, Raiffeisenbank, Apotheke Vonhoff, Houdener Zoigl, Schlossschänke Kaibitz, Ponnath Die Meistermetzger sowie Gasthaus Zur Fantasie.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di 13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (09642) 14 28

Redaktion: Holger Stiegler

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Gäste!

Neues Aussegnungsgebäude:

Pünktlich zu Allerheiligen konnte das neue Aussegnungsgebäude am Friedhof eröffnet und eingeweiht werden. Damit geht eine lang andauernde Diskussion im Stadtrat und in der Bevölkerung zu Ende. Leider musste das Gebäude mittlerweile schon mehrmals in Anspruch genommen werden. Es zeigte sich, dass Standort, Umfeld und Gebäulichkeit einen sehr ansprechenden und würdigen Rahmen für die Aussegnungs- und Beerdigungsfeierlichkeiten bieten. Auch das Umfeld ist sehr ansprechend gestaltet, wir erhielten schon viel Lob für die neue Gesamtanlage.

Im nächsten Jahr werden die Außenanlagen im Bereich des alten Friedhofes ergänzt und vervollständigt.

Auch das Umfeld der Friedhofskirche entlang der Bayreuther Straße wurde neu gestaltet und wertet den Eingang zur Stadt erheblich auf.

Abbruch des ehemaligen Dietl-Anwesens:

Die Abbrucharbeiten für das ehemalige Dietl-Anwesen wurden

den in der letzten Sitzung im Stadtrat vergeben. Der Abbruch erfolgt noch im alten Jahr. Die Beseitigung der Altlasten folgt anschließend und im nächsten Jahr werden die Flächen bis zum Schützengraben neu als Grünanlage gestaltet. Damit ist der letzte bauliche Missstand am Stadtplatz beseitigt.

Zukunft des Stadtverbandes:

Im Frühjahr diesen Jahres fand die letzte Hauptversammlung des Stadtverbandes mit Neuwahlen statt. Leider konnte trotz intensiver Bemühungen keine Nachfolgevorstandschaft gefunden werden. Werner Klante, Gründungsvorsitzender und bis heute Hauptverantwortlicher, tritt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an, einen Stellvertreter gibt es jetzt schon nicht mehr.

Auch in den Monaten danach bis heute wurde intensiv nach einer Nachfolge gesucht, leider vergeblich.

Liebe Vereinsvorstände, Mitglieder in den Vorstandschaften, wir brauchen ganz dringend ein verantwortungsbewusstes Team, das den Stadtverband weiterführt. Angefangen von der Terminkoordinierung, über den Stadtverbandskalender bis hin zu den Verleihungen der angeschafften Materialien (WCV Wagen, Pavillons, usw.) gibt es ein breites Spektrum an Angeboten für Vereine und die Bevölkerung, auf das wir nicht verzichten können.

Meine konkrete Frage:

Wären Sie bereit, mitzumachen, Verantwortung mitzutragen, mitzuhelfen, damit der Stadtverband weiter bestehen kann? Alle Vereine und auch die Bürger haben davon nur Vorteile.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie bereit sind, mitzumachen. Vielen Dank!

Bürgerversammlungen 2015:

In diesen Tagen fanden die alljährlichen Bürgerversammlungen statt. Auch heuer konnte wieder eine absolut positive Bilanz gezogen werden. Kemnath ist die einzige Stadt im Landkreis, deren Bevölkerungszahl in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen ist, ebenso wie die Zahl der Arbeitsplätze. Mittlerweile können wir bei 5370 Einwohnern über 3300 Arbeitsplätze anbieten.

Viele weitere Vorteile und Annehmlichkeiten bietet unsere Stadt, die ich in den Bürgerversammlungen ausführlich darstellte.

Die Baumaßnahmen, die zahlreichen Großveranstaltungen in unserer Stadt, das große ehrenamtliche Engagement vieler Bürger auch bei der Betreuung der mittlerweile etwa 50 Asylbewerber, die bei uns leben, und bevorstehende Entwicklungsmaßnahmen in unserer Stadt waren ebenfalls Thema. Über die Inhalte werde ich in den nächsten Ausgaben wieder berichten.

Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihr

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

Fairtrade-Town: Melden Sie sich noch bis 1. Dezember!

Die Stadt Kemnath ist mittlerweile Fairtrade-Town, die offizielle Verleihfeier für diesen Titel findet im Februar 2016 statt. Noch bis zum 1. Dezember können sich Einzelhändler und Vereine melden, die sich der Fairtrade-Town anschließen möchten und dann von einer gemeinsamen Vermarktung profitieren können. Zusätzlich werden noch Anbieter regionaler und saisonaler Produkte gesucht, deren Produkte ebenso im Zuge der Fairtrade-Town vermarktet werden sollen. Weitere Infos bei Susanne Schiller, E-Mail susanne.schiller@kemnath.de, Telefon 09642/ 707-24.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 13. November	Apotheke Speichersdorf
bis 20. November	Vorstadt-Apotheke Kemnath
bis 27. November	Apotheke Weidenberg
bis 4. Dezember	Apotheke Schug am Turm Kemnath
bis 11. Dezember	Stadtapotheke Kemnath
bis 18. Dezember	Franken-Apotheke Weidenberg

Termine November / Dezember

- 12.11. Bürgerversammlung Kemnath-Ost, 19.30 Uhr, Gasthaus Schrembs
- 20.11. Preisschaffkopf der Kolpingsfamilie Kemnath, 20.30 Uhr, Gesellenhaus
- 4.12. KEM-Verband, 12. Candlelight-Shopping, 16 bis 22 Uhr, Stadtplatz
- 6.12. Modellbauausstellung, 9 bis 16 Uhr, Mehrzweckhalle

2 x für Sie in KEMNATH

DR. VONHOFF
APOTHEKEN

Stadt-Apotheke • Vorstadt-Apotheke

Stadtplatz 21 Seeleite 4
09642/92290 09642/7037050

Entsorgung im November / Dezember

Gelber Sack

Am **18. November** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Forschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißeneuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **19. November** in Godas und Neusteinreuth sowie am **23. November** in Hopfau.

Papiertonne

Am **23. November** und **15. Dezember** in Godas und Neusteinreuth sowie **24. November** und **16. Dezember** in Hopfau. Am **27. November** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißeneuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **18. November** sowie **02. und 16. Dezember** in Godas, am **20. November** und **04. Dezember** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **24. November** und **08. Dezember** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmannsberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath**, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißeneuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **27. November** und **11. Dezember** in Altköslarn, Birkhof, Gmündmühle, Gründlhut, Haidhügl, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr früh bereitstehen.

Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Kleine Karte, großer Service!

Entdecken Sie die kostenlose Kundenkarte der Dr. Vonhoff Apotheken



Ihre Vorteile:

- Arzneimittelsicherheit ✓
- Kontinuität ✓
- Warnung vor Risiken ✓
- Befreiung ✓
- Sofortrabatt ✓
- Sammelbelege ✓

Die Kundenkarte ist gültig in der Stadt-Apotheke und in der Vorstadt-Apotheke in Kemnath



HÖREN

Machen Sie jetzt Ihren Hörtesttermin aus!

Individuelle Anpassung im eigenen Akustik-Studio!

Bei uns werden Sie ehrlich beraten!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern!

Einzigartige und exklusive Schmuckdesigns!

Bei uns finden Sie das passende Geschenk!



VERZAUBERN



SEHEN

Machen Sie jetzt Ihren Sehtesttermin aus!

Anfertigung in unserer eigenen Meister-Werkstatt!

Bei uns werden Sie ehrlich beraten!



Grünabfall-Annahme in Kemnath

Bis 30. November 2015 ist die Anlieferung von Grünabfall nur noch samstags von 13 bis 15 Uhr möglich. Ab 1. Dezember 2015 bis 29. Februar 2016 ist keine Anlieferung möglich.

Christbäume gesucht

Die Stadt Kemnath sucht mehrere Christbäume für den Stadtplatz und für die Ortschaften rund um Kemnath. Wer einen geeigneten Baum in seinem Garten hat und diesen abgeben möchte, sollte sich bei Stadtförster Klaus Ferber unter der Telefonnummer 09642/3940, melden. Die Bäume werden kostenlos entfernt.

Marktsontage in Kemnath im Jahr 2016

Die Märkte der Stadt Kemnath finden an den nachfolgenden Terminen statt:

Sonntag:	Marktbezeichnung:
6.3.2016	Frühjahrsmarkt
1.5.2016	Maimarkt
12.6.2016	Bauernmarkt (verkaufsoffen) (nur landwirtschaftliche bzw. handwerkliche Erzeugnisse sind zugelassen. Anmeldung bei Frau Pröbß, Tel. 09631 7988-131)
3.7.2016	Peter-und-Paul-Markt (im Jahr 2016 nicht verkaufsoffen)
9.10.2016	Herbstmarkt

ACHTUNG

HÄUSLEBAUER UND KAPITALANLEGER

**zwei wunderschöne Baugrundstücke
in zentraler Hanglage, mit herrlichem
Ausblick in Neusorg und Fertiggarage,
erschlossen, ohne Bauzwang zu verkaufen**

**Zwei-Familien Wohn- und Geschäftshaus
in Neusorg zu verkaufen**

Tel. 09234 973500

20 JAHRE

Senkendorfer Mühlenladen

Hans & Maria Wopperer
Senkendorf 7
95506 Kastl
Tel. 0 96 42/10 78

**Feiern Sie mit uns vom
10.11.2015 – 14.11.2015!**

Ein Besuch lohnt sich.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 14:00 Uhr



Allgemeinverfügung

Verlegung des zeitlichen Ausbringverbotes (Kernsperrfrist) auf Dauergrünland nach Düngeverordnung

Das für die Oberpfalz zuständige Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Amberg setzt nach § 4 Abs. 5 der Düngeverordnung das Verbot der Ausbringung (Kernsperrfrist) von Düngemitteln mit einem wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff (z. B. Gülle und Jauche), ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, in den Landkreisen Amberg-Weizbach, Cham, Neumarkt, Neustadt/Waldnaab, Regensburg, Schwandorf, Tirschenreuth, sowie in den kreisfreien Städten Amberg, Regensburg und Weiden bei **Dauergrünland** auf die Zeit vom **1. Dezember 2015 bis 15. Februar 2016** fest.

Die besonderen Verhältnisse im Grünland bezüglich der Verwertung von Nährstoffen aus flüssigen Wirtschaftsdüngern rechtfertigen eine Verlegung der Sperrfrist. Insbesondere auf den im Frühjahr meist frostgefährdeten oder schneereichen, feuchten oder hängigen Grünlandflächen in den genannten Gebieten wird durch die Verschiebung der Kernsperrfrist eine bessere Nährstoffausnutzung und bodenschonendere Gülleausbringung im Herbst ermöglicht.

Auf **Ackerland** gilt der in der Düngeverordnung festgelegte Zeitraum vom **1. November 2015 bis 31. Januar 2016**. Während dieser Zeit dürfen nach § 4 Abs. 5 der Düngeverordnung ebenfalls keine Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff (z. B. Gülle und Jauche), ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, aufgebracht werden.

Unabhängig davon dürfen Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff und Phosphat auch dann nicht ausgebracht werden, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt ist. Auch Festmist darf unter diesen Bedingungen nicht ausgebracht werden.

Die Verschiebung der Kernsperrfrist gilt nicht für weitergehende Auflagen aus Wasserschutzgebietsverordnungen.

Bei Verstößen gegen die Düngeverordnung wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet und es sind Sanktionen im Rahmen von Cross Compliance zu erwarten.

Erfahrene Pflegefachkräfte und Hauswirtschaftlerinnen betreuen Sie

AWO

Nachbarschaftshilfe Kemnath

Krankenpflege

Täglich frisch gekochtes Essen direkt ins Haus

Der Bunte AWO-Laden

Altenpflege

Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da - rund um die Uhr

☎ 09642-704834 ☎ 0160-96853758

e-Mail: awo.kemnath.pfl@gmx.de
Homepage: www.awo-tir.de

Auto Brucker



Auto Brucker - Ihr Volkswagen Servicepartner

Marktredwitz
VW-Service & Škoda

Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz

Tel. 09231 - 7027170
Fax 09231 - 70271799

info@autobrucker.de
www.auto-brucker.de



Auto Brucker



NEU in Brand!

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

Mo – Fr 08.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 13.00 Uhr

Auto Brucker

Brand / Fuhrmannsreuth
Škoda-Service & Verkauf

Nageler Straße 4
95682 Brand

Tel. 09236-1287
Fax 09236-6143

info@autobrucker.de
www.auto-brucker.de



Startschuss für Breitbandausbau

Vertragsunterzeichnung im Kemnather Rathaus

Vor wenigen Tagen fiel mit der Unterzeichnung des Breitbandausbauvertrages zwischen der Stadt Kemnath und der Telekom Deutschland GmbH der Startschuss für die Erschließung des Kemnather Gemeindegebiets mit Internetanschlüssen der neuen Generation (sogenannte NGA-Netze).

Bürgermeister Werner Nickl begrüßte zur Feierstunde im Rathaus den Verantwortlichen für den Breitbandausbau der Telekom Deutschland GmbH Christoph Bernik, den Breitbandmanager des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Anton Hösl, den Vertreter der Breitband Bayern GmbH Walter Huber sowie Geschäftsstellenleiter Reinhard Herr und den für Telekommunikation und Breitband zuständigen Beamten Josef Lingl.

Im Zuge des Breitbandausbaus investiert die Deutsche Telekom in Kemnath insgesamt 922.997 € in den Ausbau breitbandiger Internetanschlüsse. Mit Bandbreiten von 30.000kbit/s bis 50.000kbit/s werden die Ortsteile Löschwitz, Kaibitz, Senkendorf, Höflas (mit Verbesserungen am Bahnhof Kemnath/Neustadt und Reisach), Oberndorf, Kötzersdorf/Haunritz, Berndorf, Kemnath am Galgen, Eisersdorf, Neubaugebiet „Eisersdorfer-Au“, Kuchenreuth (mit Verbesserung für Schwabeneuggaten), Atzmannsberg, Schweißeneuth, Guttenberg, Hopfau (mit Verbesserungen für Bingarten und Zwergau) ausgestattet. Besonders erfreut zeigt sich Nickl über die Tatsache, dass das gesamte Gewerbegebiet „Kemnath West II“ sowie das Gewerbegebiet „Hammergra-

ben“ mit Glasfaseranschlüssen mit einer Bandbreite von bis zu 200.000kbit/s erschlossen wird. „Diese Maßnahme sichert und schafft Arbeitsplätze, da eine gute Breitbandanbindung sowohl für Unternehmen als auch für Arbeitnehmer mit Home Office heutzutage ein wichtiger Standortfaktor ist“, so der Bürgermeister.

Breitbandpate Josef Lingl hob die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kemnath, dem beauftragten Ingenieurbüro, dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung sowie der Stadt Erbendorf hervor. Nur durch enge Abstimmung aller Beteiligten sei es möglich gewesen, in einer Flächengemeinde wie Kemnath mit 39 Ortsteilen und 57 qkm Fläche ein derart stimmiges und kostengünstiges Ausbaukonzept zu entwickeln. Man habe es geschafft durch die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Erbendorf und die geschickte Platzierung von Erschließungsgebieten eine kostengünstige Vollversorgung des gesamten Gemeindegebietes zu realisieren. Nickl äußerte sich optimistisch, in einem Jahr den Startknopf für die Internetanschlüsse der neuen Generation drücken zu können. **Text und Foto: hrö**



Unterzeichnung des Breitbandausbauvertrages zwischen der Stadt Kemnath und der Telekom Deutschland GmbH im Kemnather Rathaus mit (v. l.) Anton Hösl, Josef Lingl, Werner Nickl, Reinhard Herr, Christoph Bernik und Walter Huber.



Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln und sparen!

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro

Monika Betz

Tel. 09645 6015275

monika.betz@HUKvm.de

Marienplatz 40

92676 Eschenbach

Mo.,-Do. 9.00-13.00 Uhr

Di. u. Do. 14.00-17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Monika Betz

Tel. 09642 7027902

monika.betz3@HUKvm.de

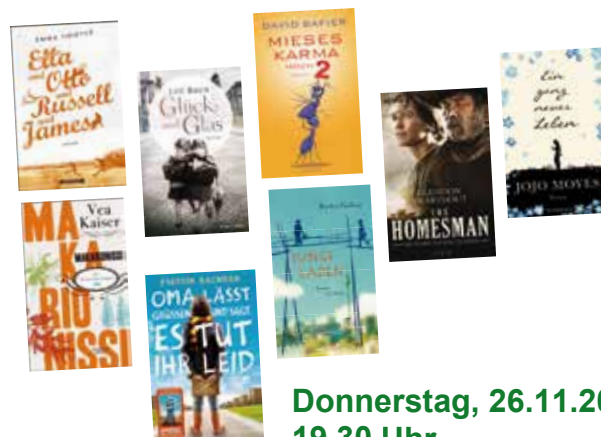
Hinter dem Kloster 32

95478 Kemnath



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Vorstellung neuer Romane



Donnerstag, 26.11.2015
19.30 Uhr
Stadtbücherei Kemnath

Nahrungs-, Genuss- und Heilmittel

OGV Waldeck informierte über Honig

Ins Gasthaus Schrembs hatte der Obst- und Gartenbauverein zu einem Vortrag über „Honig als Nahrungs-, Genuss- und Heilmittel“ eingeladen. Erika Brandl aus Wiesendorf bei Weiden konnte dazu als Referentin gewonnen werden. Sie bezeichnete den Honig als eines der bedeutendsten Lebensmittel und die Bienen als eine der drei wichtigsten Tiere nach Rind und Schwein für die Ernährung des Menschen. Brandl ging in ihrem Vortrag zunächst auf die Bedeutung der Bienen für Natur und Menschen ein. Zum Honig allgemein stellte sie fest, dass 85 Prozent Importware sind. Lediglich 15 Prozent stammen aus einheimischer Erzeugung, die aber wichtiger und nahrhafter ist.

Brandl wies auch auf die geschichtliche Seite des Honigs hin. So war er bereits bei den alten Griechen als Mittel zur Wundbehandlung bekannt. Honig sei wertvoll und vollwertig durch seine Be-

gleit- und Zusatzstoffe und sollte öfter in der Ernährung eingesetzt werden. Bei Heißhunger auf Süßes helfe zum Beispiel bereits ein Esslöffel Honig. Beim Kochen mit Honig gebe es einige Dinge zu beachten: Die Süßkraft ist 1/3 stärker als Zucker, hat aber dafür weniger kcal. Er macht aus Herkömmlichem etwas ‚Besonderes‘, bräunt besser, ist hitzeempfindlich und wasserziehend. Honig sei auch gut für die Gesundheit: Er ist Aufbaumahrung für Sportler und Kranke, regt die Verdauung an und ist leberentgiftend. Gut einsetzbar ist er für die oberen Luftwege, Herz und Kreislauf sowie bei Erkältungskrankheiten. Weiter wirkt er bestens bei Hauterkrankungen und Entzündungen. Honig eigne sich auch zur Haarpflege, als Badezusatz evtl. mit Milch, für eine Honigmaske, Honigcreme und diene bei einer Honigmassage zur Entgiftung und Entspannung. Abschließend stellte die Referentin Honigrezepte, mal süß und mal pikant, vor. OGV-Vorsitzende Elisabeth Reger bedankte sich für die lehrreichen und interessanten Ausführungen und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit. **Text und Foto: hl**

Live und „laut“

„Schürzenjäger“ am 14. November
in der Kemnather Mehrzweckhalle



Die Schürzenjäger

Es ist wieder Schürzenjägerzeit!“. Dieses Motto gilt am Samstag, 16. November, in der Kemnather Mehrzweckhalle. Natürlich haben sie alle großen Hits, die die Schürzenjäger zu der Alpen-Rock-Legende werden ließen, im Gepäck. Titel wie „Sierra Madre“, „Träume sind stärker“ oder „Treff ma uns in der Mitt'n“ dürfen nicht fehlen und gehören ganz einfach zu dieser Band wie ihr Schlachtruf „Hey Mann“!

Wer einmal dabei war, der kommt immer wieder. Denn: Ein Schürzenjäger-Konzert der jungen wilden Generation heißt volle Breitseite Alpenrock vom Feinsten und Party nonstop. Aus der Arbeit im Studio fließen mehr und mehr neue Songs in ein breites Bühnen-Repertoire aus alpenländischer Musiktradition und modernen Rock- und Pop-Elementen ein. Raus kommt ein ganz eigener, neuer, unverwechselbarer Schürzenjäger-Stil; lässig bringt die Band die Klassiker ihrer Urväter wie „S' braucht net viel“ oder „großer Manitou“ neben neuen Stücken über.

Live geben Bandleader Alfred Eberharter jun. am Schlagzeug, Alfred Eberharter sen. an der Ziacha, der charismatische Sänger Stevy Wilhelm, Akustikgitarist und Sänger Hannes Hintersteiner, der Bassist Andy Marberger sowie der E-Gitarist Georg Daviotis richtig Gas und lassen keine Wünsche offen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Tickets für 22 Euro gibt es im Bücherladen Kemnath, im Reisedeal Märkl, in der Imbissgaststätte „Beim Schinner“ oder im Internet unter www.nt-ticket.de



Erika Brandl (r.) und die Vorsitzende des OGV Elisabeth Reger

WANTED



Gesucht werden alle „Wonneproppen“
aus der VG Kemnath, die im Jahr 2015
geboren wurden.

Fotos und Informationen wie Name,
Geburtstag und Wohnort (des Sprösslings)
bitte bis zum **30.11.2015** an:
info@kemjournal.de

Im Dienst der Natur

Untere Naturschutzbehörde sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Die Naturschutzbehörden haben einen umfangreichen Zuständigkeitsbereich. Daher gibt es die Möglichkeit, dass zur Unterstützung Hilfskräfte eingesetzt werden. Am Landratsamt Tirschenreuth sind unter anderem für die Bereiche Naturschutzwacht, Biberberatung und Hornissenberatung ehrenamtlich tätige Hilfskräfte beschäftigt.

Aufgrund des Ausscheidens von langjährigen tätigen Mitarbeitern ist die Untere Naturschutzbehörde jetzt auf der Suche nach geeigneten Nachfolgern. Es werden zwei Naturschutzwächter, ein Biberberater und Personen für die Tätigkeit als Hornissenberater gesucht.

Naturschutzwächter haben unter anderem die Aufgabe die Schutzgebiete zu kontrollieren. Sie begutachten z.B. jährlich die Naturdenkmäler, führen Streifengänge in den Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten durch. Daneben kontrollieren die Mitglieder der Naturschutzwacht auch die Einhaltung von Auflagen aus Bescheiden. Sie helfen bei der Kartierung von Pflanzen und Tieren mit. Außerdem können sie in der Umweltbildung tätig werden.

Hornissenberater beraten und unterstützen die Bevölkerung bei Problemen mit Hornissen und Wespen. Sie informieren über die Tiere, versuchen Lösungen zu finden, um Nester an Ort und Stelle zu belassen. Sollte dies nicht ausreichend sein, dann setzen sie Nester auch um. Im Landkreis Tirschenreuth fehlen kompetente Ansprechpartner vor allem für die Gemeinden in der Mitte des Landkreises. Es wäre von Vorteil, wenn Interessenten schon Erfahrungen als Imker hätten.

Außerdem sucht das Landratsamt noch einen Biberberater. Dieser berät und unterstützt Betroffene, wenn es Probleme mit dem Biber gibt. Hier ist es von Vorteil, wenn der Bewerber bereits einen Faltenfangkurs besucht hat und jagdausübungsberechtigt ist, da es erforderlich ist, dass er gefangene Tiere tötet.

Für all diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ist Voraussetzung, dass die Bewerber Zeit haben und gesundheitlich in der Lage sind, Außendiensttätigkeiten durchzuführen. Im Fall der Hornissenberater ist es z. B. notwendig, dass man auf Leitern steigt. Naturschutzwächter sind auch nicht immer auf gut ausgebauten Wegen unterwegs, sondern führen ihre Kontrollgänge auch in unwegsamen Gelände durch. Außerdem sollten die Bewerber mobil sein, d. h. auch über ein eigenes Fahrzeug verfügen. Es wird zwar versucht die Zuständigkeitsbereiche so zu legen, dass man wohnortnah zuständig ist, aber es wird durchaus notwendig in anderen Gemeinden mit auszuhelfen. Ortskenntnisse wären daher von Vorteil.

Wichtig ist auch, dass man mit Menschen umgehen kann. Da bestimmte Themen durchaus Konfliktpotential beinhalten, kann es schon einmal vorkommen, dass man verbal angegriffen wird. Man sollte daher in Lage sein mit solchen Situationen umzugehen. Voraussetzung für die Übernahme all dieser Ehrenämter ist zudem, dass vorab entsprechende Ausbildungskurse besucht werden. Diese werden in der Regel bei der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen abgehalten und dauern eine bzw. bei den Naturschutzwächtern zwei Wochen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten für die Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung, sowie eine Fahrtkostenpauschale für Fahrten mit dem eigenem Pkw. Während der Tätigkeit für die Untere Naturschutzbehörde sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter auch unfallversichert. Außerdem werden die Kosten für die Ausbildung übernommen.

Interessierte Personen haben die Möglichkeit sich bis 13. November 2015 bei der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Tirschenreuth (Mähringer Straße 7, 95643 Tirschenreuth) zu bewerben. Bei Fragen kann man sich an Frau Birgit Üblacker, Tel. 09631/88-337, wenden.

Glockenschauguss als Film

Open-Air am Festplatz am 4. Juni 2016

Beim Helferfest des Heimat- und Kulturvereins für alle, die bei den Veranstaltungen in diesem Jahr mitgeholfen haben, wurde auch eine DVD vorgestellt: Darauf sind insbesondere der Glockenschauguss und die Weihe der Glocke in der Ägidiuskapelle auf dem Schlossberg festgehalten. Die Scheibe kann käuflich für 10 Euro bei den beiden Vorsitzenden des HuK, Georg Wagner und Leonhard Zintl, sowie unter www.markt-waldeck.de erworben werden. **Text und Foto: hl**



Präsentation der DVD mit Matthias Winter (2.v. links), Leonhard Zintl (links) und Georg Wagner.

Mitsing-Konzert am 22. November

Ensemble „Brückenbauer“ feiert 25-jähriges Bestehen



Die „Brückenbauer“ feiern am 22. November ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben sich die Sängerinnen und Sänger mit ihrer Leiterin Andrea Kick etwas Spezielles einfallen lassen – nämlich ein „Mitsing – Konzert“: Das Besondere dabei ist, dass jedes Chormitglied (inklusive der Instrumentalisten) sich ein Wunschlied aus den vergangenen 25 Jahren aussuchen durfte.

Und weil darunter sehr viele bekannte, einfache Lieder sind, die sich auch in den Gemeindemappen wiederfinden, lädt das Ensemble eben zu einem „Mitsing-Konzert“ ein. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Das Einwohnermeldeamt der VG Kemnath informiert: Neues Bundesmeldegesetz

Zum 1. November 2015 trat ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt. Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt. Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle. Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person. Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können unter der Internetadresse www.kemnath.de abgerufen werden.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung **zwei Wochen**. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen. Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei

einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens **eine Woche** vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu 3 Monaten in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland).

Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu **6 Monate** in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein.

Weihnachtskonzert am 19. Dezember

Das Weihnachtskonzert von Jugendblaskapelle und Stadtkapelle geht am 19. Dezember ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle über die Bühne. Auch in diesem Jahr haben die Jugendlichen wieder eifrig geprobt und mit ihrem Dirigenten René Bauer ein interessantes Programm zusammengestellt. Den zweiten Teil des Abends bestreitet die Stadtkapelle Kemnath unter der Leitung von René Bauer. Das Programm umfasst Konzertmärsche, Polka und bekannte Film-Melodien sowie Stücke im Bigband-Stil und Arrangements bekannter Weihnachtslieder.

Gasthaus "Zur alten Schmiede"

Telefon
09642/541

November/Dezember

Donnerstag Bitte rechtzeitig reservieren !! **12.11.2015**

Ganslessen vom Buffet
mit Knödel, Rotkraut und Schmorapfel

Donnerstag Bitte rechtzeitig reservieren !! **19.11.2015**

Riesenschaschlik
mit Reis o. Pommes

Donnerstag Bitte rechtzeitig reservieren !! **03.12.2015**

Riesenschweinshaxe
mit Knödel und Kraut

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Besitzer von Gutscheinen, Diese baldmöglichst einzureichen.

Folgende Termine sind unbedingt einzuhalten:
aus 2015: bis 15.12.2015

Später eingereichte Gutscheine werden nicht mehr akzeptiert!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Euer Schmiede Team

Öffnungszeiten:

Küche Lokal	Di-Sa	ab 16.00
	So, Fei.	ab 9.00
	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00
	Mo	Ruhetag

Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Fax 09642 / 703598

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!



Digitale Kompositionen

Ungewöhnliche Einsichten und Perspektiven sind es, die noch bis zum 26. November in der Raiffeisenbank Kemnath vermittelt werden: Unter der Überschrift „Anblicke – Verdichtet“ zeigt der bekannte Kemnather Künstler Rainer Sollfrank einen Ausschnitt seiner digitalen Collagen, aus der Feder von Margarete Friedrich aus Waldeck stammen die Kurzgedichte zu den einzelnen Werken. 30 Bilder sind es insgesamt, die gezeigt werden. Sie tragen Titel wie „Haute Couture“, „Weg zum Licht“, „Absturz eines Mobiles“, „Demontage“ oder „Verschiebung nach rechts“. Einen zusätzlichen Reiz bekommt die Ausstellung durch die Kurzgedichte von Margarete Friedrich aus Waldeck, die zu jedem der ausgestellten Werke die passenden Zeilen verfasst hat. Die Ausstellung ist im Erdgeschoß des Bankgebäudes zu sehen jeweils zu den regulären Öffnungszeiten der Bank.



Hüttenzauber

KEM-Verband lädt am 4. Dezember zum 12. Candlelight-Shopping ein

Wie schnell doch die Zeit vergeht: Bald ist es wieder soweit und das 12. Kernather Candlelight-Shopping steht vor der Tür. Am 4. Dezember wird sich die Innenstadt mit- samt den Gassen von 16 bis 22 Uhr unter dem Motto „Hüttenzauber bei Kerzenschein“ wieder in ein Meer aus Lichtern, Farben, Gerüchen und Musik verwandeln und die Be- sucher zum Verweilen einladen.

Die farbenprächtige Illumination verschiedener Gebäude und Bäume, die bereits in den Vorjahren großen Zuspruch bei der Bevölkerung fand, wird heuer auch den Innenraum der Kirche in wohliges Licht tauchen. Die Gassen werden mit Unterstützung der Schu- len, des „Mittendrin“ und der Gruppe MALWAS von Susanne Vonhoff stimmungsvoll dekoriert und ebenfalls beleuchtet. Die Planungen dafür laufen schon seit Wochen auf Hochtouren. Der KEM-Verband hat sich einiges einfallen lassen. Es wird viel Altbe- währtes geben, das inzwischen vom Candlelight-Shopping nicht mehr wegzudenken ist, aber es gibt auch einige Neuerungen, auf die sich die Besucher freuen dürfen.

Angefangen mit der Suche nach dem „Kemnather Christkindl“ – auf diesen Posten konnten sich heuer erstmals Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren bewerben, die Freu- de an diesem himmlischen Amt haben. Das Christkind besucht nicht nur das Candle- light-Shopping, sondern begleitet den Bürgermeister zu öffentlichen und karitativen Ver- anstaltungen. In diesem Zusammenhang wird es heuer eine Wunschzettelaktion geben, bei der Kinder in der Sparkasse Wunschzettel ausfüllen und anschließend in der „En- gelswerkstatt“ von Susanne Vonhoff, in der das Christkind den Abend über anwesend sein wird, in den Himmel steigen lassen können.

Der Nikolaus darf natürlich auch nicht fehlen und wird heuer mit dem Schlitten zum Weihnachtsmarkt kommen und den Kindern Geschenke bringen. Wer möchte, kann sich vom Fotostyle Studio zusammen mit Christkind und Nikolaus fotografieren lassen.

Lebende Krippe

Ein weiteres „Highlight“ an diesem Abend wird eine große lebende Krippe sein, die im Innenhof des Stadtverwaltungsgebäudes ihren Platz findet. Dort kann man auch einer Weihnachtsgeschichte lauschen. Zur Gestaltung des Rahmenprogrammes haben wie- der einige Musiker und Künstler ihr Kommen zugesagt, die an verschiedenen Stellen der Innenstadt auftreten werden. Unter anderem dürfen sich die Besucher auf einen Zithervirtuosen, die Kaibitzer Schlossbläser, einen Panflötenspieler, ein Geigenquartett der Musikschule Vierstädtedreieck und eine Feuershow freuen.

Kulinarisch wird auch wieder viel Abwechslung geboten – von verschiedenen süßen Köstlichkeiten wie gebrannten Mandeln, Kokosmakronen,



bei Kerzenschein

heißen Maronen, Elisenlebkuchen, Crêpes, Fruchtspießen, frisch gebackenen Waffeln, Pralinen, Trüffel und Dresdner Stollen bis hin zu herzhaften Spezialitäten wie Pizza und Pasta, warmer Zwiebelkuchen, Schaschliktopf, Ofenkartoffeln, Weihnachtszwiebel, Dotsch, Leckeres vom Grill, Kartoffellocken und herzhaften Waffeln. Ebenfalls im Angebot sind verschiedene Glühwein- und Punschspezialitäten, heiße Cocktails, Kaffee-Variationen und Ronnefeldt-Tees – um nur einige Getränke zu nennen.

Beim traditionellen Abschlusskonzert um 21 Uhr in der Kemnather Stadtpfarrkirche dürfen sich die Besucher von den wunderschönen Stimmen und Klängen des „Mozartquartetts“ verzaubern lassen. Der Eintritt ist kostenlos – um Spenden wird gebeten.



Der Stadtplatz und der Cammerloher Platz sind am Freitag, 4. Dezember, von 15 bis 22.30 Uhr für den gesamten Autoverkehr gesperrt. Es stehen alle öffentlichen Parkplätze für die Besucher zur Verfügung.



Oberpfälzer Musik-Kost

„Hubert Tremel und seine Pawalaatschn“ überzeugten

Einen besonderen Leckerbissen bekamen die Besucher serviert, als Hubert Tremel mit seiner Pawalaatschn in den Hollerhöfen gastierte. Die Scheune war bis auf den letzten Platz besetzt, viele wollten die echte Oberpfälzische Kost für das Gehör probieren. Der erste Teil des Konzerts war den Oberpfälzer Spezialitäten gewidmet: Es begann mit „Nix und a Stickl Brout dazou“, dem „selwagmachten Erdbeermamalaad“ über „Dootsch“ und „Knedl mit Schwammerlsoß“ bis zum „Kirwakouchn“. Im zweiten Teil brachten die Musiker weitere Stücke aus ihrem umfangreichen und vielseitigen Programm. Immer war daraus die Liebe und die Verehrung zur Heimat und der Oberpfalz zu spüren. Natürlich durften dabei die von Tremel extra für Waldeck komponierten Lieder von Waldeck sowie dem Glockenschau guss nicht fehlen. **Text und Foto: hl**



Hubert Tremel spielte auf

Alpakas und ganz große Vögel

Die Eltern-Kind-Gruppen aus Kemnath waren zu einem Ausflug zur Straußenfarm Mitterhof bei Waldsassen aufgebrochen: Bei einer Führung erfuhren die Teilnehmer viel Interessantes über Besonderheiten, Lebensweise und Haltung der Strauße. Bei der Führung konnten sie außerdem mit den Lamas und Alpakas auf Tuchfühlung gehen und Wissenswertes über diese sanften Tiere erfahren. Die Kinder durften bei einer kleinen Wanderung zur Lourdes-Grotte die Alpakas und Lamas selber führen. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für alle Mamas, Papas, Omas und Opas war dieser Ausflug ein tolles Erlebnis. Ermöglicht wurde diese Fahrt durch einen Zuschuss vom Erlös des Kinderbasars.



Hubert Tremel und „Die Ladenhüter“ am 27. November im Foyer

Der Katholische Frauenbund Kemnath lädt am 27. November um 19.30 Uhr zum Theaterabend „Pizzeria Roncalli von Kirchbach“ ins Foyer ein.

Die hintersinnige Komödie von Burgl Wittmann wird dargeboten von Hubert Tremel und „Die Ladenhüter“. Nur noch vereinzelt verirrt sich ein Gast in die Pizzeria im Ort. Und doch soll hier in wenigen Wochen ein großes Jubiläumsfest stattfinden: „50 Jahre Pizzeria Roncalli“. Die Planungen laufen an, aber: Die so unterschiedlichen Charaktere, deren Wege sich in der Pizzeria kreuzen, kommen sich entweder in die Haare oder tatsächlich näher...

Die geschwätzige Postbotin Christa, die brave Witwe Kuni, der fidele Student Christian, die resolute Köchin Katharina Knödlberger, der alte Grantler Konrad, der gestrenge Carlo und der Jugendschwarm Carina. Werden sie es schaffen, an einem Strang zu ziehen? Wie es dann schließlich in diesem Dorflokal zugeht, das erinnert doch schon sehr an die aktuelle Kirchensituation...

Tickets für acht Euro bei freier Platzwahl gibt es im Pfarrbüro oder an der Abendkasse.



Neues vom HAK

Weihnachtsausstellung: Museum sucht Leihgaben

Wer kennt sie noch: Dresdner Pappe, Lebkuchen mit Bildern, Weihnachtsschmuck aus leonischen Drähten, Kulissenweihnachtskarten mit Wabepapier oder auch Papierkrippen? Ab dem Candlelight-Shopping-Freitagabend am 4. Dezember nimmt die Museumsgruppe des HAK die Besucher des Heimatmuseums mit auf eine „nostalgische Reise durch die Weihnachtszeit“ unter der Überschrift: „Weihnachten: Lichterglanz und Kerzenschein“. Für sein „buntes Sammelsurium historischer Schätze aus Papier, Pappe und Schmuckdraht rund um das schönste Fest des Jahres“ freut sich das Museumsteam über originelle Ausstellungsstücke aus Privatbesitz. Ansprechpartner ist Museumsleiter Anton Heindl, Tel. 09642/8481, E-Mail: heindl-anton@t-online.de. Alle Leihgaben werden gegen Beleg entgegengenommen, versichert und nach Ausstellungsende am 7. Februar 2016 ihren Eigentümern zurückgegeben. **bjp**

Musikeum offen

Am Sonntag, 29. November, von 14 bis 16 Uhr, und am Candlelight-Freitag, 4. Dezember, von 17 bis 21 Uhr ist die Musikautomatenausstellung „Musikeum“ des Heimat- und Handfeuerwaffenmuseums im „Meisterhaus“, Trautenbergstraße 30, geöffnet. An beiden Terminen wird ein musiktechnisches Highlight aus DDR-Fertigung, das „Melodikon“, vorgestellt. In der benachbarten Fronveste besteht noch bis 29. November Gelegenheit zum Besuch der Sonderausstellungen „Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir“ und „Ein vergessener Sohn Kemnaths: Der Maler Ludwig Anton Seitz“. Das Museum ist sonntags von 14 bis 16 Uhr, am 6. Dezember zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. **bjp**



Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

Geistlicher Würdenträger

Nuntius Dr. Nikola Eterovic besuchte Pfarrei Waldeck



Andacht in Köglitz

Zu Besuch in der Pfarrei Waldeck war der Apostolische Nuntius Dr. Nikola Eterovic, wo er auch einen Pontifikalgottesdienst in der Pfarrkirche gemeinsam mit Prälat Dr. Karel Simandl und Pfarrer Heribert Stretz feierte. Landrat Wolfgang Lippert bezeichnete es in seinem Grußwort als besondere Ehre, den Nuntius im Landkreis Tirschenreuth und besonders hier in Waldeck begrüßen zu dürfen. Mit dem Besuch von Waldeck habe er eine gute Wahl getroffen. Bürgermeister Werner Nickl hieß den Nuntius ebenfalls herzlich in der Stadtgemeinde Kemnath, im Markt Waldeck am Fuße des historischen Schlossberges willkommen und es sei eine hohe Ehre, den Vertreter des Papstes in Deutschland hier begrüßen zu dürfen. Auch Pfarrer Heribert Stretz hieß den „päpstlichen Gesandten“ in der Pfarrei Waldeck herzlich willkommen. Es sei der ausdrückliche Wunsch von Erzbischof Nikola Eterovic gewesen, in Zusammenhang mit dem Gedenkgottesdienst für Erbi-

schof Schwemmer in Pressath einen weiteren Gottesdienst zu halten. Durch Vermittlung von Prälat Dr. Karel Simandl sei die Wahl auf die Pfarrei Waldeck gefallen. Eine besondere Note bekam der Festgottesdienst durch die musikalische Mitgestaltung von Sopranisten Teresa Hörl und Walter Thurn an der Orgel. Zum Abschluss seines Besuches in der Pfarrei Waldeck hielt Erzbischof Dr. Eterovic in der Theresienkapelle in Köglitz eine Marienandacht. Vom Wohnhaus der Familie Schleicher wurde er, angeführt von der Blaskapelle Kirchenthumbach, zur Kapelle geleitet. Dort hatten die Köglitzer Frauen einen Blument Teppich gelegt und die Köglitzer Kinder empfingen den Nuntius und überreichten jeweils einen Blumenstrauß. Zum Schluss der Andacht segnete der Nuntius das Bild der Eltern der hl. Theresia von Lisieux, die Gebetsbilder der Eltern und eine Reliquie der Heiligen. **Text und Fotos: hl**



Pontifikalamt in Waldeck

Nachwuchschor der „Domspatzen“

Konzert am 20. Dezember in Stadtpfarrkirche



Der Ritterbund „Waldeckh zue Kemenatha“ feierte heuer sein 95-jähriges Bestehen: Zum Abschluss des Festjahres haben sich die Recken noch ein besonderes Schmankerl aufgehoben. So findet am 20. Dezember um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche Kemnath ein Adventskonzert mit dem Nachwuchschor der Regensburger Domspatzen unter der Leitung von Kathrin Giehl statt. Einlass ist ab 15 Uhr und die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Dank der zahlreichen Sponsoren ist der Eintritt frei und es wird lediglich um Spenden gebeten. Dieser Chor, das als Erinnerung, hat bereits vor zwei Jahren schon einmal mit Kemnather Bläserinnen eine Messe in der Stadtpfarrkirche gestaltet und dabei sein großes Können unter Beweis gestellt. Dem Chor gehört auch ein Kemnather, nämlich Sebastian Ponnath, an. Sein Vater ist der Großmeister des Ritterbundes und hat dieses Konzert angeregt und nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Domspatzen erst ermöglicht. **hl**

Steuer-Tipp von
KICK - GROSSER
Steuerberater

92037 Weiden Mühlstraße 56 Tel. 0961 21001 Fax 0961 25515 wen@kick-grosser.de	92043 Vohenstrauß Heider Straße 1 Tel. 09651 9203-0 Fax 09651 9203-20 voh@kick-grosser.de	95478 Kemnath Max-Rager-Straße 1 Tel. 09642 7546 Fax 09642 914010 kem@kick-grosser.de
--	--	--

Steuerliche Maßnahmen
zur Förderung der Hilfe für Flüchtlinge

Deutschland ist für viele Menschen, die ihr Heimatland verlassen, das Ziel einer langen und oft auch gefährvollen Reise. Sie suchen Schutz, Sicherheit und Unterstützung. Bürgerinnen und Bürger und auch Unternehmen helfen mit persönlichem und finanziellem Engagement, um die Betreuung und Versorgung der vielen Ankommenden sicherzustellen. Zur Förderung und Unterstützung dieses gesamtgesellschaftlichen Engagements bei der Hilfe für Flüchtlinge werden von der Finanzverwaltung die nachfolgenden Vereinfachungsregelungen getroffen. Sie gelten für Maßnahmen, die vom 1. August 2015 bis 31. Dezember 2016 durchgeführt werden.

Vereinfachter Zuwendungsnachweis für Spenden
Für alle Sonderkonten gilt ohne betragsmäßige Beschränkung der vereinfachte Zuwendungsnachweis, also der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung (z. B. Kontoauszug) eines Kreditinstitutes oder PC-Ausdruck bei Online-Banking. Haben auch nicht steuerbegünstigte Spendensammler Spendenkonten zur Förderung der Hilfe für Flüchtlinge eingerichtet und zu Spenden aufgerufen, sind diese Zuwendungen steuerlich abziehbar, wenn das Spendenkonto als Treuhandkonto geführt wird und die Zuwendungen anschließend an eine steuerbefreite Körperschaft weitergeleitet werden. Zur Erstellung von Zuwendungsbestätigungen muss dem Zuwendungsempfänger auch eine Liste mit den einzelnen Spendern und dem jeweiligen Anteil an der Spendensumme übergeben werden.

Spendenaktionen von gemeinnützigen Körperschaften zur Förderung der Hilfe für Flüchtlinge
Einer gemeinnützigen Körperschaft ist es grundsätzlich nicht erlaubt, Mittel für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden, die sie nach ihrer Satzung nicht fördert. Ruft eine gemeinnützige Körperschaft (z. B. Sportverein, Musikverein, usw.), zu Spenden zur Hilfe für Flüchtlinge auf, ist er unschädlich für die Steuerbegünstigung, wenn sie Mittel, die sie im Rahmen einer Sonderaktion erhalten hat, ohne entsprechende Änderung ihrer Satzung für den angegebenen Zweck verwendet. Bei Flüchtlingen kann auf den Nachweis der Hilfebedürftigkeit verzichtet werden.

Elmar Grosser

Neuer Ort der Trauer

Ökumenischer Segen für neues Aussegnungshaus am Kemnather Friedhof

Den ökumenischen kirchlichen Segen hat wenige Tage vor Allerheiligen das neue Aussegnungshaus auf dem Kemnather Friedhof erhalten: Gespendet wurde er von Stadtpfarrer Konrad Amschl sowie dem evangelischen Pfarrer Dirk Grafe. „Die Verstorbenen nehmen einen wichtigen Platz ein und sind Teil unseres Lebens“, sagte Grafe. In dem neuen Gebäude werde viel vom Lebensweg eines Menschen aufgenommen, so der Geistliche weiter. Pfarrer Amschl führte aus, dass der Friedhof und das Aussegnungshaus Stätten des Friedens seien. „Hier ist aller menschlicher Streit, alle Unstimmigkeit zu Ende“, so Amschl. Weil die Aussegnung heute meist nicht mehr daheim erfolge, sei es von hohem Wert, dass für die Hinterbliebenen ein Ort zur Verabschiedung existiere. „Das Aussegnungshaus ist ein Ort, wo man mit den Verstorbenen noch sein kann, um zu schweigen, zu weinen und zu trauern“, betonte Amschl.



Das neue Aussegnungshaus

Auch Architekt Günther Lenk sprach von „langen und teilweise heftigen Diskussionen“ im Vorfeld der Baumaßnahme. Umso mehr freue er sich jetzt über Komplimente wie „modern und würdevoll“, „optisch ansprechend“ und „funktional“. Die Stadt Kemnath habe mit dem Neubau einen ruhigen Platz gewählt, einen stillen Ort des Abschieds. Das Aussegnungshaus, so Lenk, stehe nun am richtigen Platz – nämlich in der Mitte des Friedhofs. Mit der sehr gelungenen Glaskunst von Ruthild Langhammer komme dem Haus eine weitere besondere

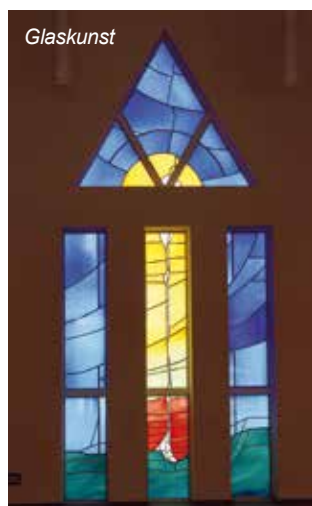
Bedeutung zu. Landschaftsarchitekt Albrecht Strohn betonte, dass das geschaffene Erscheinungsbild für sich selbst spreche. Mit dem Betonpflaster auf dem Vorplatz sei ein zeitloses, modernes und gut begehbares Material gewählt worden. Besonders wies er auf die 30 Urnengrabstellen hin, mit denen man auch den heutigen Anforderungen an gewünschte Bestattungsarten Rechnung trage. Strohn hob hervor, dass im Zuge der Neuanlage auch ein Platz für einen möglichen Fried- oder Ruhewald geschaffen worden sei.



Großer Andrang herrschte bei der Segnung

Zuvor hatte Bürgermeister Werner Nickl nochmals auf den langen Entscheidungsweg im Kemnather Stadtrat für dieses Haus hingewiesen. „Kein Projekt hat mich bislang so gefordert wie dieser Neubau“, sagte Nickl. Dieses Haus, so der Bürgermeister, bedeute nicht nur Trauer, sondern auch Hoffnung. „Mit diesem Haus und der Neugestaltung der Außenanlagen zeigt unser Friedhof ein neues Gesicht und drückt die hohe Achtung vor unseren Toten aus“, so der Bürgermeister. Ein Gebäude könne natürlich keinen Trost spenden, aber es könne tröstenden Gedanken und Worten den Weg ebnen sowie Stimmungen erzeugen, die helfen, einen

Weg zu finden. „Das neue Aussegnungshaus ist in der Architektur, der funktionellen Einrichtung und in der künstlerischen Gestaltung sehr gut gelungen“, stellte Nickl fest. Die Neugestaltung des Friedhofs werde im nächsten Jahr weitergehen. Damit werde er zu dem aufgewertet, was er ausdrücken soll – nämlich die Achtung und hohe Wertschätzung der Verstorbenen. Der Bürgermeister dankte allen an der Umsetzung Beteiligten, allen voran Architekt Günther Lenk, Landschaftsarchitekt Albrecht Strohn sowie der Pressather Künstlerin Ruthild Langhammer für die Glasfenster-Gestaltung.



Glaskunst

Zur künstlerischen Gestaltung der Glasfenster der Aussegnungshalle erklärt Ruthild Langhammer: „Zunächst hat ein Farbfenster in einem Raum die Aufgabe, eine Atmosphäre und eine Stimmung zu fördern – eine Stimmung, die dem Zweck und der Bedeutung des Raumes angemessen ist.“ Sie habe sich für die Farbe „blau“ entschieden, da diese Farbe – im Unterschied beispielsweise zu roter Farbe – Ruhe ausstrahle und in allen Kulturen für Weite, für Meer oder eben in christlicher Prägung für Himmel stehe. Die Grundarchitektur der Fassade besteht aus drei senkrechten Lichtsäulen, darüber schwebt eine Dreiecksform, die das Ganze zu einer Einheit verbindet. „Die mittlere Lichtsäule verstehe ich als Lebensweg, der durch alle Brüche und Verästelungen in das obere Fenster führt und dort seine Vollendung findet“, erklärt Langhammer. Das Rundfenster gegenüber, in strahlendem Gelb gehalten, deutet auf Neues, wie es die Taube mit dem Ölzweig aus der Geschichte mit der Arche Noah zeigt. Bei der künstlerischen Gestaltung, so Langhammer, habe sie versucht, das Thema



Architekt Günther Lenk

aus einer christlichen Grundhaltung zu erarbeiten, jedoch die Gestaltung so gewählt, dass auch Anders- oder Nichtgläubige berührt werden können.



Segnung durch die Geistlichen

Zahlreiche richtige Einsendungen

Gewinner für „Dance Masters! Best of Irish Dance“ stehen fest – Noch Tickets erhältlich

Auf sehr großen Zuspruch ist die Verlosung von Eintrittskarten für „Dance Masters! Best of Irish Dance“ am 3. Dezember um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Kemnath gestoßen. Wir hatten nach der Hauptstadt von Irland gefragt: Die richtige Antwort lautete natürlich Dublin, fast alle Einsender lagen hier auch richtig. Die Teilnehmer am Gewinnspiel stammten erfreulicherweise aus dem gesamten Kemnather Land, darunter auch Einsendungen beispielsweise aus Neustadt am Kulm, Mehlmeisel und auch Eschenbach. Die Gewinner der Tickets mussten deswegen per Los bestimmt werden: Über jeweils zwei Eintrittskarten dürfen sich freuen: Ina und Steffen Zaspel aus Neusteinreuth, Silvia Raps aus Kastl sowie Inge Häupl aus Kemnath. Wer dieses Mal nicht zu den glücklichen Gewinnern zählt, kann sich noch im Vorverkauf oder an der Abendkasse Tickets für die Show besorgen.



DANCE MASTERS! erzählt die Geschichte des irischen Stepptanzes auf musikalische und tänzerische Weise. Eine berührende Liebesgeschichte zwischen Patrick und Kate führt die Zuschauer vom 18. Jahrhundert über verschiedene Epochen bis zur heutigen Zeit. Eine Auswahl der besten irischen Stepptänzer und Stepptänzerinnen zeigen in authentischen und farbenfrohen Kostümen die zahlreichen Facetten des irischen Stepptanzes. Ausgefeilte Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, deren Schnelligkeit kaum zu überbieten ist, faszinieren die Zu-

schaauer immer wieder. Traditionelle irische Musik (live gesungen & gespielt) und stimmungsvolle Bilder der grünen Insel lassen die irische Lebensfreude auf das Publikum überspringen. Mit zusätzlicher Live-Übertragung der Tänzer auf großer Video-Leinwand!

Tickets gibt es versandkostenfrei auf www.resetproduction.de, unter Telefon 0365/5481830, im Reisecenter Märkl und „Der Bücherladen“ sowie an allen bekannten VVK-Stellen ab 29,90 Euro.

Neujahrskonzert und Musalfahrt

Der Kulturtreff Kastl bietet in den kommenden Monaten wieder zahlreiche attraktive Veranstaltungen an. „Advent im Wald - Schmugglermarkt bei Schönsee“ heißt es am 5. Dezember (Abfahrt um 15.30 Uhr in Kemnath): „Advent im Wald“ in Friedrichshäng bei Schönsee ist ein romantischer Waldmarkt, der im sagenumwobenen Grenzwald stattfindet. Wo baye-risch-böhmische Schmugglergeschichten Wirklichkeit waren, sind heute einfache Holzhütten aufgebaut und die Wege mit Hunderten von Kerzen gesäumt. Das lange Jahre vor sich hinschlummernde „Bergweber-Anwesen“ wird mit dem alten Stodl und Stall wieder mit Leben erfüllt. Ein Rundweg führt die Besucher von Friedrichshäng auf Waldsteigen vorbei an „Wurzel-männchen“, „Schrazlnestern“ und weiteren Besonderheiten hinauf zum Eulenberg und wieder zurück. Die Fahrt kostet 9 Euro für Mitglieder und 12 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung und weitere Informationen bei Adolf Pinzer, Telefon 09642/91145.



Advent im Wald

Restplätze gibt es noch für die Fahrt zur „Night of the Proms“ nach München am 13. Dezember. Neben den Beach Boys werden der Popsänger Johannes Oerding, der US-amerikanische Tenor Fernando Varela und John Miles dabei sein. Die Fahrt kostet 112 Euro für Vereinsmitglieder und 122 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung und weitere Informationen bei Brigitte Wagner, Telefon 09642/8177.

Zum Neujahrskonzert ins Rosenthal-Theater Selb geht es am 7. Januar: Die Hofer Symphoniker unternehmen in ihrem Neujahrskonzert eine ausgedehnte Reise von Wien über Berlin nach New York. Berühmte Walzer und Polkas stehen auf dem Programm, ebenso Ohrwürmer aus den Musicals Evita, Cabaret und der West Side Story, und natürlich berühmte Filmmusiken. Der Musical-Star Carry Sass wird mit ihrem Gesang und als Moderatorin für Begeisterung beim Publikum sorgen. Der Eintritt inklusive Busfahrt kostet für Mitglieder 19 Euro, für Nichtmitglieder 25 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung bei Evi Sertl, Telefon 09642/8286.



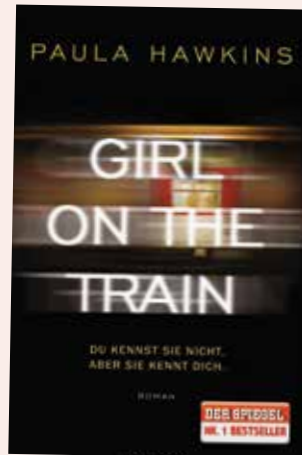
In die Musicalstadt Hamburg geht es am 19./20. März zu „Aladdin“ oder „Der König der Löwen“. Die Reise mit dem Bus umfasst die Übernachtung mit Frühstück in einem Vier-Sterne-Hotel in Hamburg, den Eintritt in ein Musical (Kategorie 2) und die Reiseleitung. „Aladdin“ kostet für Mitglieder 163 Euro, für Nichtmitglieder 202 Euro. „Der König der Löwen“ kostet für Mitglieder 199 Euro, für Nichtmitglieder 234 Euro. Anmeldung und weitere Informationen für „Aladdin“ bei Isolde Gabriel, Telefon 09642/704300 und für „Der König der Löwen“ bei Silvia Schinner, Telefon 09642/8345.

☆Buchtipp☆

„Girl on the train“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

Jeden Morgen pendelt Rachel mit dem Zug von dem Vorort aus, in dem sie wohnt, nach London. Und jeden Morgen hält der Zug an der gleichen Stelle für mehrere Minuten. So kommt es, dass Rachel aus dem Fenster heraus die Bewohner der Häuser, die in der Nähe der Gleise stehen, beobachten kann. Besonders hat es ihr ein junges Paar angetan, das alles zu haben scheint, was ihr in ihrem Leben fehlt: Eine glückliche Beziehung und ein geregeltes Leben. Mehr und mehr entwickelt sich die Beobachtung von Jess und Jason, wie sie die beiden nennt, zum einzigen Highlight ihres Tages.



Paula Hawkins
„Girl on the train“
448 Seiten
Blanvalet

Ohne ihnen jemals persönlich begegnet zu sein, hat Rachel mehr und mehr das Gefühl, die beiden zu kennen und ein Teil ihres Lebens zu sein. Doch dann wird sie eines Morgens Zeugin einer Szene, die ihr Bild vom perfekten Paar zerstört, und kurz darauf erfährt sie aus der Zeitung, dass Megan verschwunden ist. Ohne zu ahnen, in welche Gefahr sie sich begibt, mischt Rachel sich in die Ermittlungen ein und wird in einen Strudel aus Lügen und Gewalt gerissen, in dem sie selbst eine Hauptrolle übernimmt.

Mit „Girl on the train“ ist Hawkins ein Debut gelungen, das den Leser von der ersten Seite an in seinen Bann zieht. Dieses Buch ist auf eine faszinierende Art anders als andere Thriller – was nicht zuletzt an der Protagonistin liegt. Denn Rachel ist das, was man als eine Antiheldin bezeichnen kann. Und der Leser ist hin und her gerissen zwischen Mitleid, Sympathie und Unverständnis ihr gegenüber. Um all das herum spinnt Hawkins mit einer unfassbar spannenden Story ein Netz, aus dem man sich nicht so einfach befreien kann.

Fast der ganze Markt erstrahlt

Im Gasthaus Zillner fand kürzlich eine Besprechung der Marktbewohner Waldecks darüber statt, wie man die Lücken in der Weihnachtsbeleuchtung schließen könnte. Von den im Unteren und Oberen Markt aufgestellten Bäumen entlang der Straße waren im vergangenen Jahr zehn nicht mit Beleuchtung versehen. Der Initiator Hans Wegmann stellte in der Besprechung dar, dass von den Anschaffungskosten von derzeit um die 80 Euro jeweils ein Drittel von der Stadt und vom Stadtverband getragen werden und sich der Käufer des Lichternetzes ebenfalls mit einem Drittel beteiligen und für das Aufhängen bzw. Anbringen sorgen soll. Bei der Versammlung hat sich ergeben, dass nach Verhandlungen mit den Nachbarn der Bäume jetzt lediglich noch drei ohne Beleuchtung sein werden. Es wurde vereinbart, dass mit Gesprächen erreicht werden sollte, dass es heuer im Advent alle Bäume in hellem Licht erstrahlen. Es können sich auch „Paten“ für einen Baum melden, die dann den Eigenanteil übernehmen. **hl**

Seniorenclub am 18. November

Der Seniorenclub trifft sich am Mittwoch, 18. November, um 14 Uhr im Kormann-Saal. Es referiert Dr. Reinhold Bücherl, Facharzt für Urologie. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Waldecker rüsten sich für närrische Zeit

44. Session startet am 13. November

Ganz im Zeichen der Session 2015/16 steht das 44-jährige Jubiläum des Waldecker Carneval Vereins ‚WCV‘. Die 44. offizielle Faschingseröffnung geht am Freitag, 13. November, ab 19.30 Uhr im Schrembs-Saal über die Bühne. Zuvor lädt die Stadt Kemnath die Aktiven des WCV ins Vereinslokal Zillner zu einem Empfang ein. Danach geht es in den Schrembs-Saal, wo ein kleines Programm ansteht.

Die Vorstandschaft hat sich aus Anlass des närrischen Jubiläums etwas Besonderes einfallen lassen. Es wurden alle bisherigen 44 Prinzenpaare des WCV eingeladen und sie werden einmarschieren und dem närrischen Volk noch einmal vorgestellt. Insbesondere die jüngeren Narren erwarten dies mit besonderer Spannung. Die Verantwortlichen hoffen, dass sich viele ehemalige Lieblichkeiten und Tollitäten einfinden, denn für alle Anwesenden hält der WCV eine kleine Überraschung bereit. Sie können den Abend so richtig bei zünftiger Unterhaltung genießen. Wer die neuen Regenten des WCV sind, wird traditionell als „Top Secret“ gehandelt und erst an der Eröffnung publik. Das Geheimnis wird erst dann gelüftet sein, wenn das neue Paar geleitet von den Garden unter den Klängen des Narhalla-Marsches in den Schrembs-Saal einzieht. In der Jubiläumssession sorgt ein Alleinunterhalter für Stimmung und Schwung. Der Eintritt ist frei. Im Laufe des Abends stellen die Jugend- und Prinzengarde ihre neuen Gardetänze vor. Weiter steht die Verleihung des Verdienstordens „Waldecker Keule“ an. Im Januar finden dann ebenfalls zum 44. Mal die Prunksitzungen statt und zwar am 16., 22. und 23. Januar. Das Vier-Stunden-Programm wird, wie man es beim WCV gewohnt ist, nur von eigenen Aktiven bestritten. Zum 37. Mal stehen auch der Seniorennachmittag am 17. Januar und die Kinderprunksitzung am 24. Januar auf dem Programm. Höhepunkt der Jubiläumssession ist am Faschingssonntag, 7. Februar, der 44. Waldecker Faschingszug. Anmeldungen dafür sowie die erforderlichen Unterlagen können schon jetzt beim Präsidenten Klaus Wegmann, Tel. 0160-5733840 oder per E-Mail bei wegmann.gospel@t-online.de angefordert werden. Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen beginnt Ende Dezember. **hl**



**Jetzt schon an den Winter denken –
 Sichern Sie sich günstige Vorsaisonpreise!**

Industriestr. 1
 95469 Speichersdorf
 Tel.: 09275/567
 Fax: 09275/914188
 E-Mail: info@reifen-deubzer.de
www.reifen-deubzer.de
www.gutereifenpreise.de

Ständig mind.
 15.000 Reifen und 3.000 Felgen
 vorrätig

Wir unterbreiten
 Ihnen gerne ein Angebot.
 Unsere Preise und unsere Auswahl
 werden Sie begeistern!

Kursangebote und Aktionen im Familienzentrum Mittendrin

- 11.11. 19.30-21 Uhr **Strickenstrickkurs** mit der Strickliesl: weitere Termine: 11.11., 18.11. und 25.11., einfache Grundkenntnisse erforderlich, Anmeldung bei Ilka Spiegler 09642/1762
- 12.11. 10-12 Uhr **Feierliche Begrüßung der Neugeborenen**
- 15.11. 9.30-12 Uhr **Sonntagsfrühstück für alleinerziehende Eltern** mit Elke Burger und Edit Peter
- 17.11. 14-15.30 Uhr **Kreativnachmittag mit Asylbewerbern und Realschülern**
- 18.11. 18-20 Uhr Angelika Würner (AWO) und Maria Stauer (Caritas) beantworten Fragen und geben **Infos rund ums Thema „Asylbewerber“**.
- 19.11. 9.30-11.30 Uhr **Stillgruppe „Bewusst selbstbewusst – vom wertschätzenden Umgang mit sich selbst“** mit Jessica Wöhl-Neuber
- 24.11. 14-15.30 Uhr **Kreativnachmittag mit Asylbewerbern und Realschülern**
- 26.11. 15-17 Uhr **Kreativwerkstatt für Kinder** mit Hans Wöhl – Bearbeiten und Gestalten von Holzrohlingen für Weihnachten. Besonders auch für ältere Kinder geeignet, Kosten 2 Euro
- 03.12. 9.30-11 Uhr **Infvormittag über ökologisches Wickeln mit Stoffwindeln** mit Stefanie Schötz
- 08.12. 15-17 Uhr **Trauercafé** mit Elke Burger
- 09.12. 10-11.30 Uhr **„Mama, ich zeigs Dir“ - Vortrag über Babyzeichensprache** mit Ramona Baasch, Kosten 3 Euro
- 10.12. 9.00-11.30 Uhr **Themenfrühstück „Die acht Säulen der Erziehung“** mit Andrea Gebhard, nur mit Voranmeldung, Kosten 7 Euro
- 11.12. 19.30-21.30 Uhr **Weihnachtlicher Kreativabend für Erwachsene** mit Steffi Kirchberger und Christine Stich
- 13.12. 9.30-12 Uhr **Sonntagsfrühstück für alleinerziehende Eltern** mit Elke Burger und Edit Peter
- 17.12. 9.30-11.30 Uhr **Stillgruppe „Weihnachtsfeier mit Wichteln“** mit Jessica Wöhl-Neuber
- 17.12. 15-17 Uhr **Kreativwerkstatt für Kinder: Plätzchen backen** mit Christa Völkl und Jessica Wöhl-Neuber

Ab 11.1.2016 **Rückbildungsgymnastik** montags von 10 bis 11 Uhr mit der Hebamme Hedwig Arnold und ebenfalls ab 11.1.2016 **Yoga für Schwangere** mit Theresa Heining (Yoga-lehrerin) 19.30 bis 21 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook „Familienzentrum Mittendrin“.



Praxis für Ergotherapie
Simone Farnbauer
staatl. anerkannte Ergotherapeutin

**Seit Oktober
Rehasport!**

Anmeldung und Infos ab sofort möglich!

PRAXIS in der Erbsendorfer Straße 25 · 95478 Kemnath
Telefon: 09642 - 703 37 51 · Mobil: 0160 - 94 82 61 09
Infos: www.ergo-farnbauer.de

Dezemberausgabe

Anzeigenschluss: 04.12.2015

Erscheinungstermin: 16.12.2015

Nähere Informationen unter: 0 96 42 / 70 34 07-10

Termine Kastl

- 14.11. Gottesdienst Volkstrauertag, 18 Uhr, anschließend Totengedenken, am Kriegerdenkmal
- 18.11. Vortrag für Senioren, Pfarrsaal
- 19.11. Jahreshauptversammlung des Kastler Vereinsverbandes
- 28.11. TSV Kastl Preisschafkopf, 20 Uhr, Sportheim

Termine Waldeck

- 13.11. Faschingseröffnung des WCV, 19.30 Uhr, Schrembs-Saal
- 16.11. Terminabsprache der Vereine der Pfarrei Waldeck, 19.30 Uhr, Gasthaus Merkl
- 17.11. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Obst- und Gartenbauvereins, 19.45 Uhr, Gasthaus Merkl
- 21.11. Jahreshauptversammlung Schützenverein, Einigkeit, 20 Uhr, Gasthaus Merkl
- 29.11. Jahresabschlussfeier des VdK, 14.30 Uhr, Gasthaus Schrembs
- 6.12. Pfarrfamiliennachmittag, 14.30 Uhr, Gasthaus Schrembs

Treffpunkt Trauercafé

Am Dienstag, 8. Dezember ist das Trauercafé im Familienzentrum „Mittendrin“ in Kemnath am Rathausplatz wieder geöffnet. Das Trauercafé ist ein geschützter Ort, wo Trauernde sich begegnen, sich austauschen und Stärkung für ihren persönlichen Trauerweg erfahren können. Jeder ist willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand oder Konfession. Der geschützte Rahmen und die Gemeinschaft der Betroffenen tragen dazu bei, sich in seiner Trauer verstanden und getragen zu fühlen.

Alle Trauernde, egal wie lange der Trauerfall auch zurückliegt, sind herzlich eingeladen. Der Treffpunkt ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Infos bei Elke Burger 09642/1699.



Priebe TAXI
Inh. Stefanie Baier

Wunsiedler Str. 20
95478 Kemnath

info@taxi-priebe.de

09642 2412

09642 7599

0800 0 PRIEBE
7 7 4 3 2 3

Rund um die Uhr! 24 Stunden

- Eiltransporte
- Krankenfahrten (alle Krankenkassen)
- Frauentaxi
- Rollstuhltransporte
- Taxibus bis 8 Pers.

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat September / Oktober 2015 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Geburten:

06.09.2015
Geburtsort Bayreuth
Sarah Sandra Pechtl
Eltern: Mario Hubert und
Stefanie Franziska Emmi
Pechtl geb. Schreiner
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 24

19.09.2015
Geburtsort Pegnitz
Leonie Walberer
Eltern: Thorsten Ludwig
und Tanja Brigitte Walberer
geb. Steinkohl
Kemnath, Schweißenreuth 1 B

23.09.2015
Geburtsort Weiden i.d.OPf.
Leon Philipp
Eltern: Holger und Ramona
Edith Philipp geb. Neid
Kastl, Weha 10 A

23.09.2015
Geburtsort Marktredwitz
Theresa Angelika Beck



Eltern: Stephan Heinrich
und Simone Gabi Beck
geb. Renner
Kemnath, Wolfgang-
Schmeltzl-Str. 4

27.09.2015
Geburtsort Tirschenreuth
Felix Fenzl
Eltern: Carsten Manfred
Lorenz und Nicole Fenzl
geb. Döring,
Kem./Waldeck, Im Höritz 13

09.10.2015
Geburtsort Bayreuth
Emma Kathrin Sticht
Eltern: Andreas Karl und Nicole
Kornelia Sticht geb. Lippmann
Kem./Waldeck, Oberer Markt 9

21.10.2015
Geburtsort Pegnitz
Emma Sophie Pokorny
Eltern: Oliver Peter und Tanja
Ernestine Pokorny geb. Voit
Kemnath, Hohe Str. 47

Sterbefälle:

27.09.2015
Sterbeort Bayreuth
Josef Erich Schindler,
80 Jahre
Kemnath, Köglitz 16

28.09.2015
Sterbeort Kemnath
Waltraud Hedwig Meißner,
74 Jahre
Kemnath, Hohe Str. 15

29.09.2015
Sterbeort Kemnath
Maria Pechtl, geb. Gojowski,
90 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

02.10.2015
Sterbeort Kemnath
Jakob Georg Hartwig, 83 Jahre
Kastl, Industriestraße 6

10.10.2015
Sterbeort Kemnath
Johann Scherm,



87 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

11.10.2015
Sterbeort Kemnath
Maria Ingeborg
Hofmann-Weber
geb. Röhmer,
92 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

15.10.2015
Sterbeort Kemnath,
Atzmansberg
Maria Hörl, geb. Schmidt,
93 Jahre
Kemnath, Atzmansberg 23

23.10.2015
Sterbeort Kemnath
Hans Wilhelm Wellenhöfer,
91 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

23.10.2015
Sterbeort Kemnath
Frieda Babette Strobel
geb. Stützing,
86 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

25.10.2015
Sterbeort Kemnath
Babette Schwab
geb. Steiner,
80 Jahre
Kemnath, Feyhöhe 1

27.10.2015
Sterbeort Bayreuth
Werner Lorenz Weiß,
63 Jahre
Kemnath, Wunsiedler Str. 17

Eheschließung:

17.10.2015
Heiratsort Kemnath
Michael Johannes König
und Claudia Pabst
Kemnath, Wunsiedler Str. 23






**Bestattungen
Neumann
Kemnath, Tel. 09642-92040**

1993
als Familienunternehmen begonnen
nach 20 Jahren sind wir in ganz Oberfranken
und in der Oberpfalz tätig,
mit 12 fest angestellten Mitarbeitern
und 11 Teilzeitbeschäftigten

2013

- Gemeinsam den letzten Weg gestalten -

Hauptsitz-Speichersdorf,

kostenloses Trauerportal: e-traueranzeige.de

www.bestattungen-neumann.de

Micha-Rolf Christer
Geschäftsführer

Elmar Neumann
Inhaber

SVSW lädt zum Junior Nikolaus Hallencup ein Turnier am 29. und 30. November

Die Nachwuchsabteilung des SVSW Kemnath veranstaltet auch heuer wieder den SVSW Junior Nikolaus Hallencup in der Mehrzweckhalle Kemnath. Am Samstag, 28. November, läuft von 9.30 Uhr bis 12.45 Uhr das Turnier der D-Jugend, von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr messen sich C-Jugend-Mannschaften. Am Sonntag, 29. November, gehört die Halle von 9.30 Uhr bis 12.45 Uhr der F-Jugend, im Anschluss dann von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr der E-Jugend. Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen, ein interessantes Teilnehmerfeld mit Mannschaften aus den umliegenden Vereinen für das Turnier zu gewinnen. Um das leibliche Wohl kümmern sich die Eltern der SVSW-Teams, der Erlös kommt der SVSW-Nachwuchsarbeit zu Gute. Die Nachwuchskicker würden sich sehr über viele Besucher und Fans freuen. Alle Infos zum Turnier unter www.svsw-kemnath.de



Hinter den Kulissen der Kita Li-La-Löhl

Ob groß, ob klein – jeder kann Sankt Martin sein!



Menschen wie Sankt Martin, große und kleine, brauchen wir heute in der KITA, in der Schule und zu Hause. Martin war ein faszinierender Heiliger für Groß und Klein. Er hat gezeigt, wie wichtig Teilen ist. Teilen bringt Wärme, Hoffnung und Freude. In einer Welt, die immer mehr zusammenrückt und uns vor neue Herausforderungen des Miteinanders unterschiedlichster Men-

schen, die unter Krieg, Verfolgung und Naturkatastrophen leiden, stellt, braucht es Menschen, die nicht wegschauen, sondern hinschauen und solidarisch handeln wie St. Martin. Martin hatte offene Augen für die Menschen um sich herum, die Hilfe brauchen. Er ließ sich berühren von ihrer Not, hatte ein Herz für die Nächsten und hat ehrlich geteilt, was er hatte. Teilen können wir nicht nur Geld und Dinge, die wir besitzen, Teilen können wir auch Zeit, Zuwendung und Aufmerksamkeit. Lassen wir uns von der Begeisterung des Heiligen anstecken und neu berühren. Zusammen mit den Kindern der Pinguingruppe griffen wir dieses Thema auf, indem wir zusammen durch Rollenspiele und gemeinsames Tun das Leben des Hl. Martin nachahmten.



Mit großer Freude bastelten die Kinder schon seit einiger Zeit an ihren Pferdelaternen, mit denen sie am Martinstag durch die Straßen zogen.

1250 Euro für Waldecker Kindergarten

Zu einer großzügigen Aktion hatte der dm-Markt in Kemnath kürzlich die Kunden aufgerufen: Die in einer Stunde, von 11 bis 12 Uhr, von den Kunden getätigten Umsätze, kamen zu gleichen Teilen dem Kindergarten St. Anna in Waldeck und dem SOS-Kinderdorf in Immenreuth zugute. Dabei ist ein Gesamtbetrag von 2.500 Euro zusammengekommen. Dieser wurde zu jeweils 1.250 Euro per Scheck den beiden Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Kiga-Leiterin Sabine Wende und Alfred Schuster vom SOS-Kinderdorf nahmen die Spenden entgegen und bedankten sich sowohl beim dm-Markt als auch bei den Käufern für die Unterstützung. **Text und Foto: hl**



Schrank für Kinderspieltreff gesucht

Für den neu eingerichteten Spieltreff für Flüchtlingskinder wird noch nach einem gut erhaltenen, schmalen Schrank mit Tür(en), max. 1 m breit, bis zu 1,90 m hoch gesucht.

Weitere Informationen im Familienzentrum Mittendrin, Telefon 09642/70 33 800 oder team@mittendrin-kemnath.de



Versicherungs-Tipp

freche versicherungsmakler
GmbH & Co. KG
Erbendorfer Str. 25a
95478 Kemnath
Tel. 09642/9218-0
info@freche-versichert.de



Nicht nur der Preis ist entscheidend

In der Werbung hört man jetzt wieder häufiger, ab wieviel Euro ein Auto versichert werden kann. Dabei ist der Preis wie bei so vielen Dingen nicht alleine entscheidend. Billiger geht immer. Auf die Qualität kommt es an.

Worauf müssen Sie achten?

Bei der Teilkasko-Versicherung müssen Sie genau hinsehen. Standardmäßig sind beispielsweise Unfälle mit Haarnvid versichert. Dazu gehören zwar Rehe, aber keine Hunde oder Katzen usw.. Selbstverständlich lassen sich Unfälle mit Tieren aller Art versichern. Es muss aber in den Bedingungen festgelegt sein.

Außerdem ist es wichtig zu prüfen, ob es in der Glas-, Diebstahl- oder Feuerversicherung Ausschlüsse gibt. In guten Bedingungen sind auch Dachlawinen mitversichert.

In aller Regel ist der Marderbiss versichert, aber nicht die Folgeschäden. Bei guten Tarifen werden neben dem neuen Kühlwasserschlauch auch die Kosten für Folgeschäden (z. B. Motorschäden) ersetzt.

Bei der Vollkasko-Versicherung gibt es die größten Unterschiede in der Leistung zu beachten. Für neue Autos ist eine Neuwert-Entschädigung bis zu 48 Monaten sinnvoll. Auch eine Allgefahren-Deckung kann vor unangenehmen Überraschungen bei einem Schaden schützen. Hier ist versichert, wenn Sie etwas auf dem Dach transportieren, stark bremsen und die Ladung auf die Motorhaube fällt. Es liegt kein Unfall vor, aber das Auto ist trotzdem beschädigt.

Grobe Fahrlässigkeit muss mitversichert sein. Ist ein Licht kaputt, die Reifen nicht wettertauglich oder Sie fahren bei dunkelgelb über die Ampel, dann handeln Sie grob fahrlässig. In diesem Fall darf der Versicherer die Leistung zum Teil verweigern, wenn es nicht in den Bedingungen anders geregelt ist.

Das sind nur einige Unterschiede von vielen, auf die Sie bei der Kfz-Versicherung achten müssen. Wie immer ist es wichtig, die Bedingungen durch einen Profi prüfen zu lassen, damit Sie im Schadenfall immer auch die Leistung erhalten, die Sie sich erwarten.

Wolfgang Freche, Versicherungsfachwirt (IHK)



IHR LÄCHELN LIEGT UNS AM HERZEN!



Zahnarztpraxis Klinkisch

Unsere Sprechzeiten

Montag 08:00-12:00 und 14:00-20:00

Dienstag 08:00-12:00 und 15:00-20:00

Mittwoch 08:00-14:00

Donnerstag 08:00-12:00 und 15:00-20:00

Freitag 08:00-13:00

Samstag Termine nach Vereinbarung

In unseren neuen, hochmodern gestalteten Praxisräumen bieten wir Ihnen das komplette Spektrum der Zahnmedizin. Bei uns erwartet Sie eine angstfreie, entspannte und familiäre Atmosphäre zum Wohlfühlen.

Unser Leistungsspektrum:

- **Implantologie** (Implantate und Knochenaufbau)
- Innovative Zahnmedizin und **Laserzahnbehandlungen** „ohne Bohren“
- Behandlung von Angst- und Schmerzpatienten mit **Lachgas-Sedierung** oder in **Narkose**
- **Kinderzahnmedizin**
- **Intraorale Kamera** und modernste Kariesdiagnostik
- **Chirurgie** (Weisheitszahnentfernungen, Wurzelspitzenresektionen)
- Vorsorge und **Prophylaxe** für die ganze Familie
- Hochwertiger **Zahnersatz** (auch für den kleinen Geldbeutel)
- Alters- und Behindertenzahnheilkunde, komplett **barrierefrei**
- **Digitales Röntgen** (extrem reduzierte Strahlenbelastung)
- **Ästhetik** und Kosmetik (**Bleaching**, Veneers, Zahnschmuck etc.)
- **Schienentherapie** (für gerade Zähne, Knirscher, Schnarcher)
- **Endodontie**, Parodontologie und Traumatologie

Aufgrund der großen Nachfrage mussten wir unser Praxisteam stark vergrößern und dürfen jetzt **drei neue Zahnmedizinische Fachangestellte** und unsere **neue Zahnärztin Irene Klinkisch** bei uns begrüßen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Zahnärzte Andreas Klinkisch & Irene Klinkisch mit gesamten Team

Zahnarztpraxis Andreas Klinkisch · Nikolaus-Höfer-Straße 2 · 95466 Weidenberg · Telefon 09278-7749484
E-Mail zahnarzt@praxis-klinkisch.de · www.praxis-klinkisch.de